

# Kleine Achatschneckenkunde

„Kurz-Bedienungsanleitung“

Wissenswertes für den Anfang

Futter	Optional	Nie füttern !!!
Paprika	1 x pro Woche	Zwiebeln
Gurken	- halbes hartgekochtes Ei <b>ohne Eigelb</b>	Erbsen
Zucchini	gefüllt mit Bachflohkrebsen	Bohnen
Möhren		Linzen
Kohlrabi-Blätter	- in Wasser aufgeweichte Schildkrötensticks oder Fischflocken	Zitronen
Löwenzahn	- frische Basilikumblättchen	Limetten
Eisbergsalat		Orangen
Lollo Rosso		Grapefruit
Lollo Bianco	<b>Alle 2 Wochen</b>	Kohlrabi
Möhrenkraut	1 Esslöffel (2 Schnecken) Kalk-Brei-Mix mit etwas Wasser zu einer cremigen Masse verrühren und 10 min. quellen lassen	Weißkohl
Melone		Rotkohl
Mango und -schale		Chinakohl
Tomate		Wirsingkohl
Avocado		
Kürbis		Selten füttern, da zu süß: Weintrauben und Bananen
Süßkartoffeln		
Pellkartoffeln		

Schnecken sind vorsichtig, was das Futter angeht. Manchmal gehen sie an ein neues Futter erst nach Wochen ran. Also einfach täglich mit einer kleinen Portion probieren.

## Das Terrarium

- Kunstpflanzen, Wurzeln oder Äste zum klettern und verstecken.
- Hygrometer (Luftfeuchtigkeit 70-90%) und Thermometer (20-30°C)
- Blumensprüher, um die Luftfeuchtigkeit zu halten.
- 1 ausgedienter Esslöffel, um alle 2 Tage den Schneckenkot zu entfernen.
- Fressnäpfe und Wasserschale (Füllhöhe = halbe 'Schneckenhöhe')
- Bodengrund mit Kalkpulver gemischt (Mischverhältnis 3:1) etwa 10 cm hoch. pH-Wert: 7,5
- Immer Sepiaschale oder Sepiabrust hineinlegen (zum Häusenaufbau).
- Das Terrarium sollte hell stehen, aber nicht in direkter Sonne, da die Tiere sich dem Tages- und Nachtlicht anpassen. Zusätzliches Licht ist also nicht zwingend notwendig.

## Reinigung des Terrariums

Bewährt hat sich ein Schwamm mit rauher Seite, bei Acrylglas eine alte Feinstrumpfhose über den Schwamm ziehen. Keine Chemikalien verwenden, bei Acrylglas nur mit lauwarmem Wasser reinigen.

## Schneckenstreicheln

Um eine angesaugte Schnecke abzunehmen, sprüht man sie vorher mit dem Blumensprüher ein, hält mit der einen Hand das Häuschen fest (**Achtung!** Nicht auf den Wachstumsrand fassen oder diesen drücken - Der Wachstumsrand ist die weichste und dünnste Stelle an der größten Windung des Hauses.) und schiebt einen Finger der anderen Hand vorsichtig vom Kopf her unter den Fuß der Schnecke, bis dieser sich vom Untergrund löst. **Niemals** mit Gewalt abziehen!

## Duschen

Achatschnecken duschen gerne. Am besten nimmt man ein Sieb, setzt die Schnecken hinein und hält die lauwarme (!) Brause über sie. Sie reckeln sich dann förmlich in Richtung Wasserstrahl.

# Eure Schneckenliebe und die Liebe der Schnecken

Schnecken benötigen soziale Kontakte und damit ist nicht der Kontakt zu uns Menschen gemeint. Wenn man wissen möchte, was mit einem geselligen Lebewesen passiert, das allein lebt, empfehle ich das Buch „Kaspar Hauser“. Zudem hält sich leider immer noch hartnäckig das Gerücht, dass sich bei der Haltung von nur einer Schnecke kein Nachwuchs einstellen kann. Das ist leider falsch, denn Schnecken können den Samen aus einer früheren Paarung bis zu einem Jahr speichern. Bitte haltet Schnecken mindestens zu zweit, besser zu dritt... Ihr mögt ja schließlich auch nicht jeden.

**Geschlechtsreife:** Ab 5-7 Monaten sieht man, 1 cm hinter dem rechten Auge, manchmal einen hellen Fleck oder eine kleine Beule. Das ist die Geschlechtsöffnung.

**„Flirten“:** Wenn sich zwei Schnecken begegnen und bei beiden diese „Beulen“ zu sehen sind, muss es nicht zwangsläufig zur Paarung kommen... 'schneck' checkt sich erst einmal ab.

**Paarung:** Eine Schnecke setzt sich auf das Häuschen der anderen oder beide Schnecken begegnen sich frontal. Beide reiben nun ihre "Häse" aneinander. Sie stimulieren sich damit und sondern mehr Schleim ab. Aus den Beulen der beiden wird dann ein etwa 2-cm-großer Penis ausgestülpt und dieser wird in die Geschlechtsöffnung der anderen Schnecke eingeführt. Samen- und Eizellen reifen übrigens zu unterschiedlichen Zeiten. Produziert eine der beiden Schnecken Eizellen, sind zu diesem Zeitpunkt keine funktionstüchtigen Samenzellen vorhanden. Nebenbei: Schneckensex kann manchmal mehrere Stunden dauern.

Auf [www.Achatschneckenbedarf.de](http://www.Achatschneckenbedarf.de) könnt Ihr eine Paarung in 3 Akten" und ein Foto der letzten Reticulata-Paarung sehen.

**Gelege:** Es gibt lebendgebärende Landschneckenarten (z.B. Achatina iredalei (allisa) oder Achatina zanzibarica), die meisten Arten legen jedoch Eier und je nach Art mit einer Größe bis zu 1,5 cm und einer Gelegegröße von bis zu 500 Eiern. Ob eine Schnecke Eier trägt, kann man gut sehen, wenn die Schnecke an der Scheibe des Terrariums hängt und das Atemloch weit geöffnet ist. Wenn eine Schnecke ihre Eier legen möchte, gräbt sie sich i.d.R. bis zu 24 Stunden ein. Hat sie dann den richtigen Platz gefunden, öffnet sich wieder die Geschlechtsöffnung und die weißen Eier werden nach und nach darüber abgegeben. In dieser Zeit sollte man die Schnecke nicht stören. Das erste Gelege einer Achatina Fulica (die häufigste Achatschneckenart in Anfänger-Terrarien) hat meist nur ca. 100 Eier, später sind es bis zu 500. Kommt die Schnecke wieder an die Oberfläche, kann man nach den Eiern graben und diese entnehmen. Manche Schnecken stecken aber auch nur den Kopf in den Boden und manche Babies schlüpfen schon noch einem Tag.

**Eier: Frisch gelegte Eier gehören NICHT in den Müll!** Sie werden stattdessen erst einmal für 24 Stunden eingefroren. Es gibt etliche Tiere, die sowohl Kalk als auch die Proteine der Eier mögen (z.B. Hühner, Barsche, Schildkröten etc.) Könnt Ihr die gefrosteten Eier nicht an Halter solcher Tiere abgeben, können sie nach dem Einfrieren in die Biotonne oder auf den Kompost. Einige Schneckenhalter sagen mir, dass sie noch nicht einmal Eier einfrieren können. (Schneckeneier sind von ihrem Aufbau nicht anders zu betrachten als rohe Hühnereier, die von uns gekocht, gebraten, im Kuchen verarbeitet und ja... gegessen werden.) Wer denkt darüber nach, ob aus Bio-Eiern eventuell Küken hätten schlüpfen können?

Ich appelliere daher an Euer Verantwortungsbewusstsein und bitte Euch, 1 x pro Woche im Terrarium nach Gelegen zu suchen. Bitte nicht öfter - es sei denn Ihr wisst, wo sich ein Gelege befindet (siehe „Gelege:“). Oder möchtet Ihr, dass Mama oder Papa täglich vorbeikommt und Eure Wohnung umräumt?

**Unerwünschter Nachwuchs:** Ich habe in meiner ersten „Schneckenkunde“ das Einfrieren von Babies als Tierquälerei bezeichnet. Ich möchte meine Aussage hiermit korrigieren. Natürlich ist es nicht schön, Babies einfrieren zu müssen. Jedoch stehen Natur- und Umweltschutz im Vordergrund. (Unerwünschte Achatschnecken werden gern in der freien Natur ausgesetzt, im Hausmüll oder im WC entsorgt. Diese 3 Varianten sind ein „No go“. Manche Schnecken sind echte Kämpfer, die sich auch in unserem Klima oder an den ungewöhnlichsten Orten durchboxen. Wenn auch nur 2 Schnecken es schaffen, könnte mit deren Nachwuchs ein ungeheurer Flurschaden entstehen.) Wenn Ihr die Kleinen nicht sofort frostet könnt, empfehle ich folgendes: Lockt die Babies mit einem großen Salatblatt an die Oberfläche. Legt sie in eine kleine Box und stellt diese an den kühlfsten Ort Eurer Wohnung. Lasst sie dort bis 24 Stunden nachdem das Salatblatt aufgefressen wurde. Stellt die Dose dann für weitere 24 Stunden in einen Kühlschrank und danach ins Tiefkühlfach. Somit könnt Ihr die Schlüpflinge langsam herunterkühlen bis sie ihre Körperfunktion komplett einstellen.

**Erwünschter Nachwuchs:** Zunächst überlegt Ihr, wie viele Schnecken Ihr schlüpfen lassen möchtet bzw. wie viele Eurer Freunde Schnecken nehmen möchten. Bei 10 geplanten (!) Schnecken, entnehmt Ihr aus dem Gelege 15 der größten Schneckeneier und legt sie mit feuchtem Boden aus Eurem Terrarium in einen kleinen Salatbecher mit winzigen Löchern im Deckel und stellt den Becher in das Terrarium zurück. Bewegt die Eier so wenig wie möglich. Nach max. 3 Wochen sollten die Schnecken einer Achatina Fulica geschlüpft sein.

Bei Fragen freue ich mich über Eure Nachricht an [Achatschneckenbedarf@web.de](mailto:Achatschneckenbedarf@web.de) Eure Doro